

JuRe Expertise-Workshop:

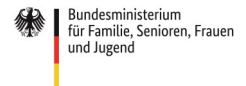
Nahostkonflikt und Antisemitismus in der Jugendarbeit - gefühlte Wahrheiten, empirische Befunde, praktische Vorschläge

Referentin: **Dr.in Christina BRÜNING, Universität Potsdam**

Donnerstag, 27. November 2019 in Wuppertal

JuRe
JUGEND UND RELIGION -
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

Gefördert vom:



Ort: Geschäftsstelle Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN, Robertstr. 5 a, 42107 Wuppertal

Zeit: 9:00 – 16:00 Uhr

Als Träger der politischen Jugendbildung und Kooperationspartner im Vorhaben „RESPEKT COACHES“ laden wir herzlich ein!

Nicht erst seit den v.a. medial geführten Diskussionen um eine vermeintlich 'zugewanderte' Judenfeindschaft rückt die Frage des Nahostkonflikts in den Vordergrund, wenn in Deutschland über Antisemitismus berichtet, diskutiert und gestritten wird. Gleichzeitig verschieben rechtspopulistische Politikerinnen und Politiker die Grenzen des Sagbaren auch im Bereich der Erinnerungskultur und reklamieren gleichwohl für sich, das christlich-jüdische Abendland schützen zu wollen.

In diesen bewegten Zeiten ist eine Veranstaltung zum Umgang mit Nahostkonflikt und Antisemitismus unter Jugendlichen mehr als angebracht.

In In diesem Workshop wollen wir die theoretischen Grundlagen und Differenzierungen von verschiedenen Erscheinungsformen des Antisemitismus näher beleuchten, uns einige (empirische) Befunde zu Jugendlichen und ihren Haltungen ansehen sowie Modelle und Vorschläge pädagogischer Prävention und Interaktion kritisch diskutieren. Gemeinsam sollen dabei Methoden und Settings in Kleingruppen ausprobiert werden. Die theoretische Grundlage wird das Thema Antisemitismus v.a. in das Spannungsfeld von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) und antimuslimischem Rassismus einordnen, was insbesondere im Umgang mit marginalisierten Jugendlichen unerlässlich ist.

Eingeladen sind Fachkräfte der politischen Jugendbildung und der Jugendsozialarbeit
(Respekt Coaches, Schulsozialarbeiterinnen und –arbeiter).

Die Teilnahme ist—ausgenommen Reisekosten—kostenlos..

Anmeldungen sind bis Freitag, den 8. November 2019 möglich auf. Die Anmeldung erfolgt direkt beim Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN—[hier!](#)

Verantwortlich / Kontakt: Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN DGB/VHS e.V.

Klaus Gerhards II Robertstr. 5a II 42107 Wuppertal II Tel.: 0202 97 404 -23 Email: gerhards@arbeitundleben.de

